

den Wirkung vorzüglich bewährt haben; ihr Einfluss auf Puls, Atmung und Blutdruck ist bekannt. Auch die über der Wanne lagernde Luft wird hier äusserst emanationsreich, und so die Inhalation mit dem Bade in ausgezeichneter Weise vereinigt.

d) Die radio-elektrischen Luftbäder.

Eine weitere Kreuznacher Spezialeinrichtung bilden die radio-elektrischen Luftbäder, die seit 1912 nach Angabe von Aschoff und Haase gleichfalls im neuen Kreuznacher Badehaus eingerichtet sind. Ihr Zweck ist, auf der Körperoberfläche des Patienten den radioaktiven Niederschlag in möglichst grosser Menge anzusammeln und so eine nach Verlassen des Bades noch stundenlang andauernde Wirkung der α -, β - und γ -Strahlen zu erzielen. Der wesentliche Teil der Anlage besteht darin, dass die Patienten in einem Emanation enthaltenden Raume auf isolierten Stühlen ohne Kleidung negativ elektrisch aufgeladen werden, um ihrer Körperoberfläche die elektropositiven Zerfallsprodukte der Emanation in grosser Menge zuzuführen. Der Erfolg dieser Einrichtung ist nach den bisherigen Erfahrungen ein sehr guter.

4. Sonstige Kurmittel.

Ausser den beschriebenen Kurmitteln ist Sorge getragen, dass der Kurgast in Kreuznach alle weiteren modernen Kureinrichtungen vorfindet; als solche seien hier noch genannt:

Kohlensaure Solbäder,
 Sauerstoffbäder,
 Moorbäder,
 Schottische Douschen und Massageeinrichtungen,
 Hydroelektrische Bäder,
 Vierzellenbäder,
 Elektrische Lichtbäder, Kopf- und Teillichtbäder,
 Dampf- und Heissluftbäder,
 Zanderinstitut und Röntgenkabinette,
 Einrichtung für die Anionenbehandlung nach Dr.
 Steffens,
 Luft- und Sonnenbad im Salinental,
 Milchkuranstalt,
 Gurgelhallen,
 Grosse Gradieranlagen,
 Terrainkur-Wege usw.

Es sind in Bad Kreuznach also alle Einrichtungen geschaffen, die ausser dem Gebrauch der altbekannten Sol- und Mutterlaugenbäder auch besonders eine rationelle Anwendung der uns durch die Radiumtherapie neu erschlossenen Hilfsmittel ermöglichen und zweifellos die Zahl der früher in Kreuznach erzielten Heilerfolge immer mehr vergrössern werden.

Natürlich muss es, wie in jedem geordneten Badebetriebe, so auch in Kreuznach, nach wie vor Sache der mit den örtlichen alten und neuen Kurmitteln durchaus vertrauten Aerzten sein, den Kurplan in jedem Einzelfalle aufzustellen und seine Durchführung zu überwachen. Unter diesen Voraussetzungen werden in Bad Kreuznach folgende Krankheitsgruppen mit bestem Erfolge behandelt:

1. Konstitutionelle Krankheiten und Stoffwechselkrankheiten: Skrophulose, Rachitis, Gicht, Rheumatismus, Herzmuskelerkrankungen, Fettsucht, Lues, Blutarmut, Arterienverkalkung.

2. Chronische Entzündungen der Knochen, Gelenke und Weichteile: Skrophulöse, tuberkulöse, rheumatische, gichtische Prozesse, Neuralgien, Ischias, Entzündungen der Gebärmutter, der Eierstöcke, der Bänder und des Bauchfelles, chronische Eiterungen, Nasen- und Ohrenerweiterungen, Ausschwitzungen (Exsudate), chronische Entzündungen der Augen, der Hornhaut und der Lider, namentlich auf skrophulöser Basis; desgleichen chronische Katarrhe der Atmungsorgane, der Blase, Harnröhre, Gebärmutter und Scheide.

3. Hautkrankheiten mit hornigen Auflagerungen, Ekzem, Schuppenflechte, ferner Furunkulose und Talgdrüsenanomalien, Seborrhoe, Mitesser, Akne usw., Lues und Lupus.

4. Schwächezustände des Alters und nach Krankheiten und Operationen entstandene.

5. Bakterielle Krankheiten.

6. Neubildungen, sowohl nicht operierbare bösartiger Natur, als auch gutartige Muskelbindegewebegeschwülste, Fibrome, Myome der Gebärmutter und kleine Hautgeschwülste.

